

# Entwicklung eines innovativen, ICF-basierten Motorik-Screenings für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Andrea Dincher<sup>1</sup>, Markus Schwarz<sup>1</sup>, Prisca Lehnert<sup>1</sup>, Claudia Silberberg<sup>1</sup> & Georg Wydra<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Universität des Saarlandes

Schlüsselwörter: ICF, Motorik, Mobilität, Kindergarten

## Einleitung

Bisherige Tests zur Diagnose motorisch auffälliger Kinder nehmen häufig viel Zeit in Anspruch und sind zumeist fähigkeitsorientiert. Eine andere theoretische Basis zur Beleuchtung der Motorik bietet die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF). Sie thematisiert explizit die Domäne der Mobilität als Funktionalitätskriterium der Gesundheit (DIMDI, 2005). Hierbei werden u. a. folgende Kategorien aufgeführt: Körperposition aufrechterhalten und ändern, Gehen und sich fortbewegen und Gegenstände tragen (Kaczmarek, Schwarz, & Wydra, 2016). Auf der Basis dieses Mobilitätsmodells wurde ein innovatives Motorik-Screening entwickelt, das schnell und ökonomisch auffällige Kinder identifizieren und einer differenzierteren Diagnostik zuführen soll.

## Methode

139 Kinder ( $M \pm SD$  Alter  $5,2 \pm 0,7$  Jahre) absolvierten den Hindernisparcours und den MOT 4 - 6 von Zimmer (2015). Neben korrelativen Zusammenhängen wurden verschiedene Maßzahlen zur Beurteilung der diagnostischen Güte (Marx, & Lenhard, 2010) berechnet: Sensitivität, Spezifität, Ratz-Index bzw. über ROC-Kurve Area under Curve (AUC).

## Ergebnisse

Korrelation MOT 4 - 6 und Bewegungsparcours  $-0,57$ . Bei einem Trennpunkt von 45 s ergeben sich folgende Maßzahlen der diagnostischen Güte: Sensitivität 0,79, Spezifität 0,85, Ratz-Index 0,52 und AUC 0,78.

## Diskussion

Der Bewegungsparcours erfüllt in hohem Maße das von einem Screening geforderte Nebengütekriterium der Ökonomie. Gleichzeitig erfüllt er auch die Kriterien der diagnostischen Güte und kann somit als Routineverfahren in Kindergarten und Sportverein zur Aufdeckung motorischer Auffälligkeiten eingesetzt werden.

## Literatur

Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) (2005). *Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit*. Köln: Autor.

Kaczmarek, C., Schwarz, M. & Wydra, G. (2016). Die "Mobilität" in der Bewegungstherapie und den Sport- und Bewegungswissenschaften - Neue Perspektiven. *Sportwissenschaft*, 45, (DOI: 10.1007/s12662-016-0424-1).

Marx, P. & Lenhard, W. (2010). Diagnostische Merkmale von Screeningverfahren. In M. Hasselhorn & W. Schneider (Hrsg), *Frühprognose schulischer Kompetenzen*. Göttingen: Hogrefe.

Zimmer, R. (2015). MOT 4-6. *Motoriktest für 4- bis 6-jährige Kinder* (3. überarb. und neu normierte Aufl.). Göttingen: Hogrefe.